

Heilig Abend im Wohnzimmer:

Vorbereitung

Das können Sie vorbereiten:

- Ein Adventskranz oder eine Kerze, ein geschmückter Weihnachtsbaum, mit echten Kerzen oder Lichterkette, noch unangezündet
- Ein Evangelisches Gesangbuch (EG) oder das Heft „Weihnachten – Lieder und Texte“, Sie können auch Lieder und Musik hören
- Die verschiedenen Teile/ Lesungen können von unterschiedlichen Stimmen gelesen werden
- Nur wenige Kerze auf dem Tisch brennen, der Weihnachtsbaum/ der Adventskranz ist noch aus

Gottesdienst im Wohnzimmer am Heiligabend

(Sprechen Sie:)

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ (Jesaja 9,1)

„Wir feiern heute gemeinsam einen Gottesdienst im Wohnzimmer.

Ein Weihnachtsgottesdienst auf dem Sofa statt in der Kirche. Das ist ungewohnt und aufregend, auch für mich. Aber ich freue mich auf diese Feier, ich freue mich auf die Worte und die Lieder. Auch wenn es ungewohnt ist: Gottesdienst im Wohnzimmer. Es ist schön, dass wir heute zusammen sind. Mit Gott, der Mensch wurde und der immer noch wirkt. Unter uns, mit uns, bei uns.

Amen.“

Lasst uns miteinander beten: *(ein Gebetsvorschlag)*

„Gott,

alles ist so anders dieses Jahr. So viele Veränderungen prägen unser Leben, unseren Alltag, unser Miteinander. Wir machen uns viele Gedanken und Sorgen um unsere Gesundheit, um unsere Zukunft. Wir machen uns viele Gedanken und Sorgen um unsere Freunde und Verwandten, die wir so lange nicht mehr in den Arm genommen haben. Sei du heute Abend bei uns und bei denen, die wir vermissen. Lass dein Licht an diesem Abend und in unserer Nacht auch bei uns leuchten.

Amen.“

Lasst uns zusammen ein Lied singen/ lesen/ hören:

z.B. Lied: Herbei, o ihr Gläubigen (Nr. 3 oder im EG 45)

Die alte Geschichte von der Geburt Jesu verbindet uns mit all den Menschen, die an diesem Abend die Geburt Jesu feiern. In den Kirchen, auf den Plätzen, Zuhause, vielleicht auch bei der Arbeit.

Lesung:

(einer liest vor:)

„**E**s begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

Lasst uns zusammen ein Lied singen/ lesen/ hören:

z.B. Lied: Kommet, ihr Hirten (Nr. 23 oder im EG 48)

Wir hören von Hirten, denen zuerst das Geheimnis dieser Geburt erzählt wurde:

(einer liest vor:)

„**U**nd es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Lasst uns zusammen ein Lied singen/ lesen/ hören:

z.B. Lied: Hört der Engel helle Lieder/ Gloria (Nr. 16 oder im EG 54)

Wir hören, wie die Hirten sich auf den Weg machten und fanden, was ihnen gesagt worden war – und es ihr Leben veränderte:

(einer liest vor:)

„**U**nd da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.“

(Sprechen Sie:)

Was der Engel damals sagte, ist der Grund, warum auch wir bis heute feiern: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allen Menschen widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, ...“

Das ist der Grund unserer Freude, der Grund dieses Festes:

Für uns ist Christus geboren worden – und bei uns ist er bis zum Ende aller Zeiten. Amen.

Lasst uns zusammen ein Lied singen/ lesen/ hören:

z.B. Lied: Oh, Du fröhliche (Nr. 5 oder im EG 44)

(Sprechen Sie:)

Lasst uns nun zu diesem Fest viele Lichter anzünden, weil wir zeigen wollen: das Licht ist stärker als alle Dunkelheit. Und weil wir das Kommen von Jesus Christus feiern, der sagte: ICH BIN DAS LICHT.

Jeder und jede kann nun abwechselnd je eine Kerze am Weihnachtsbaum/ am Adventskranz oder eine andere Kerze anzünden. Mit jeder Kerze, die wir entzünden kann jeder/ jede von uns nun eine Bitte für Menschen in Not und schwierigen Lebenslagen sagen.

(Sprechen Sie:)

Wir beten für uns und die Menschen an die wir denken:

(nun werden Kerzen entzündet)

(Wenn alle Kerzen entzündet/ alle Lichter an sind, sagen Sie:)

All unseren Dank, unsere Bitten, unsere Wünsche legen wir ins Gebet Jesu
Wir erheben uns und beten gemeinsam das Vater Unser:

„Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.“

(Nun sprechen sie den Weihnachts-Segen)

Gott segne und behüte uns!
Gott lasse sein Licht leuchten über uns und erwärme uns!
Gott gebe sein Licht in unsere Herzen
und mache uns menschlich!
Gott schenke uns heute an Weihnachten und alle Tage Frieden!
Amen.

Lasst uns zusammen ein Lied singen/ lesen/ hören:

z.B. Lied: Stille Nacht, Heilige Nacht (Nr. 23 oder im EG 46)